D **Originalbetriebsanleitung**

GP 100 B
#68038

GP 100 B
#68039

GP 100 Tonschiefer
#68042

GP 100 Buntschiefer
#68044

GP 100 Quarzit
#68043

GP 100 Sandstein
#68045

Güde®

DEUTSCH **Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.**

IINBETRIEBNAHME 4

Deutsch

TECHNISCHE DATEN I ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE | BRENNSTOFF | INSTALLATION | ABGASANSCHLUSS | AUFSTELLUNGSRAUM | AUSSENLUFTZUFUHR | ABSTÄNDE | BRANDVORBEUGUNG | AUFBAU/ANSCHLUSS | BETRIEB | BEDIENPANEL | DISPLAY | FERNBEDIENUNG | AUSSCHALTEN | STROMAUSFALL | ERSTINBETRIEBNAHME | TIMER 6

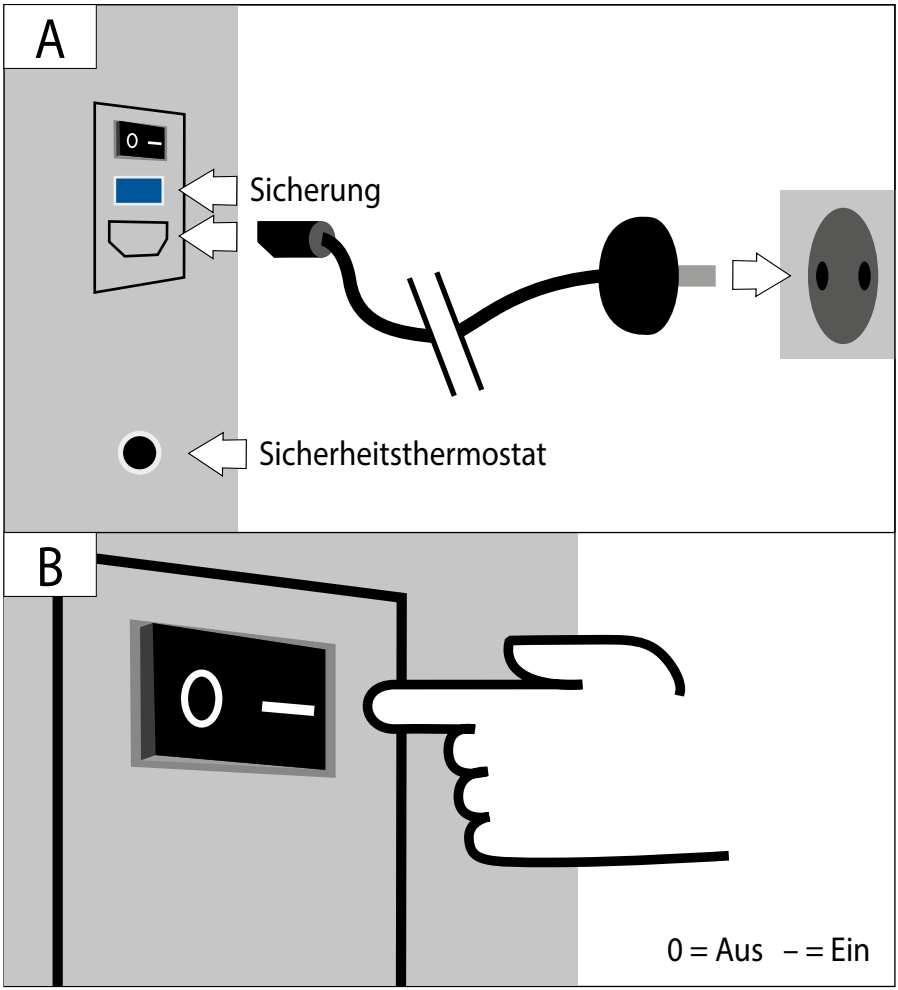
REINIGUNG 16

ORIGINAL-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 22

LIEFERUMFANG

Betriebs-
anleitung

1



6

Technische Daten

Pelletofen	**GP 100**
Artikel-Nr.:	68038/68039/68042/68043/68044/68045
Nennwärmeleistung (min.-max.)	3,1 - 8,8 kW
Wirkungsgrad bei max. / min. Betrieb	88,45 - 94,49 %
Anzahl Heizstufen	5
Füllvolumen Pelletbehälter	15 kg
Pelletverbrauch (min - max)	ca. 0,7 - 2,1 kg/h
Brennstoff	Holzpellets nach DIN plus
Anschluss	230 V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme in der Zündphase	280 W
Leistungsaufnahme im Betrieb	100 W
Doppelbelegung Schornstein	nein
Rauchrohranschluss	hinten
Ø-Rauchrohrabzug	80 mm
Schornsteinzug	10 - 12 Pa (0,1 - 0,12 mbar)
Abgastemperatur	71,3 - 177,8 °C
Abgasmassenstrom	3,6 - 7,0 g/s
Aufbaumaße (BxTxH)	452 x 530 x 940 mm
Gewicht netto/brutto	83 kg / 90 kg

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die einleitenden allgemeinen Warnhinweise lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch.

Der Pelletofen GP 100 ist nach dem neuestem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren auftreten, lassen Sie daher den Pelletofen niemals längere Zeit unbeaufsichtigt. Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.

Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.

Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.

Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden

Brandgefahr

Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Wichtige Hinweise

Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Aufbauanleitung sowohl vor dem Aufbau, als auch vor Heizbeginn und vor jeder Tätigkeit aufmerksam durch.

Die sorgfältige Beachtung der Aufbauanleitung gewährleistet die Sicherheit der Person und des Produktes, sowie Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer des Produktes.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, durch nicht autorisierte Änderungen am Produkt, sowie durch Verwendung von anderen als den Original-Ersatzteilen entstanden sind.

Das Aufstellen und die Bedienung des Produktes muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen und den örtlichen Vorschriften entsprechen.

DE

Sollten sich irgendwelche Verständnisprobleme beim Lesen der Bedienungsanleitung ergeben, so setzten Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die Wand, vor die das Gerät aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder brennbarem Material sein, außerdem müssen die

Sicherheitsabstände eingehalten werden (vgl. Abschnitt "Vorbeugung von Wohnungsbränden" in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Ofens).

Vor dem Aufbau des Ofens die Aufbauanleitung für Verkleidung, Gebläses und eventuelles Zubehör aufmerksam durchlesen.

Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.

Es wird empfohlen beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.

Der Aufbau des Ofens muss zu zweit durchgeführt werden.

Der Pelletofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.

Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.

ACHTUNG

Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets

betrieben werden. Ein Betrieb mit qualitativ schlechten Pellets bzw. nicht genormten Pellets, kann zu Betriebsstörungen führen die nicht mehr unter die Gewährleistung fallen.

Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.

Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.

Bei Schäden oder Störungen am Produkt, den Betrieb einstellen.

Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden. (Abb. Seite 12)

Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Mindestabstände ist verboten.

Machen Sie Dritte auf diese Gefahren aufmerksam!

Machen Sie Dritte während des Heizbetriebes auf die einzuhaltenden Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam.

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Zitierte Normen

DIN 18160

Hausschornsteine - Anforderungen, Planung und Ausführung

DIN 51731

Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz –Anforderungen und Prüfung

DIN 18894

Feuerstätten für feste Brenstoffe - Pelletöfen - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung

ÖNORM M7135

Österreichische Norm - Pellet und Briketts

Brennstoff

Der Pelletofen ist konzipiert für die saubere und äußerst effiziente Verbrennung von normgerechten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm.
Aber auch bei der Verwendung von genormten Holzpellets kann es zu Unterschieden bei der Verbrennung, der Ascheentwicklung und der Schlackenbildung kommen.

Allgemeines zum Brennstoff

Mit dem Brennstoff Holz haben Sie sich für die CO2-neutrale Beheizung Ihres Heimes entschieden. Bei der Verpressung von Restholz zu genormten Pellets lässt sich aus naturbelassenen Holzabfällen ein günstiger Brennstoff herstellen, welcher bei der Verbrennung sauber und äußerst effizient in Wärmeenergie umgewandelt wird.

Was sind Holzpellets?

Holzpellets bestehen zu 100 Prozent aus naturbelassenen Holzresten (Hobelspäne, Sägespäne etc.).
Die trockenen Holzreste werden zerkleinert und unter hohem Druck zu Holzpellets verpresst. Die Zugabe von Bindemitteln oder Zusatzstoffen ist nicht erlaubt.

Die DIN 51731 und die ÖNORMM7135 legen die Qualität von Holzpellets fest:

Länge: ca.	10 - 30 mm
Durchmesser:	6 mm
Schüttgewicht:	ca. 650 kg/m3
Heizwert:	ca. 4,9 kWh/kg
Restfeuchte:	ca. < 10 %
Aschegehalt:	< 1,5 %
Dichte:	>1,0 kg/dm3

Holzpellets in der Praxis:

2 kg Holzpellets haben etwa den gleichen Energiegehalt wie ein Liter leichtes Heizöl.

Räumlich betrachtet entsprechen 3 m Holzpellets ca. 1000 Liter Heizöl. Holzpellets müssen absolut trocken transportiert und gelagert werden.

Beim Kontakt mit Feuchtigkeit quellen sie stark auf. Daher müssen Holzpellets während des Transportes und bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Wie erkennt man "gute" Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets ausbilden.

Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf. Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.

Gute Qualität:

glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub

Mindere Qualität:

Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.

Einfacher Qualitätstest:

Geben Sie einige Holzpellets in ein Glas Wasser:

Gute Qualität: Pellets versinken.

Mindere Qualität: Pellets schwimmen.

Je nach Hersteller unterscheiden sich Pellets in der Farbe, Länge und Pressung. Auch verschiedene Lieferungen eines gleichen Herstellers können unterschiedliche Qualitäten haben. Pellets werden aus naturbelassenem Holz gefertigt, je nach Holzart können die Verbrennungsrückstände höher ausfallen.

Wichtige Hinweise vor der Installation

Beim Auspacken darauf achten, dass das Produkt nicht beschädigt oder verkratzt wird. Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum nehmen und eventuelle Schaumstoffteile oder Pappe, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen.

Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

Auspacken und Installation muss mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden;

Jeder Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden;

Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen in der Bedienungsanleitung ausrichten;

Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein;

Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen;

Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden;

Sich niemals im Aktionsbereich der Lade/Entladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.

Abgasanschluss

Das Gerät ist nicht für die Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet!

Der Schornstein ist nach EN 13384 bemessen und es ist sichergestellt, dass ein Unterdruck (größer 1 Pa) vorhanden ist. Bedingt durch die Bauart der Pelletkaminöfen handelt es sich nicht um einen Brenner, sondern um einen automatisch beschickten Ofen mit Tagesbehälter zur Verfeuerung fester Biomasse (Pellets) mit einem Abgasgebläse. Dieses Gebläse befördert die Abgase in den Kamin. Im Verbindungsstück und im Schornstein entsteht kein Überdruck. Regionale Vorschriften sind auf jeden Fall zu beachten.

Vor Anschluss des Gerätes setzen sie sich bitte mit ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister in Verbindung!

Der Anschluss an einen Schornstein unter 4m Höhe ist nicht zulässig.

Das Verbindungsstück muß dicht mit dem Schornstein verbunden werden.

Verbindungsstücke zu Kaminen müssen von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen einen Abstand von mindestens 40 cm einhalten. Es genügt ein Abstand von mindestens 10 cm, wenn die Verbindungsstücke mindestens 2 cm dick mit nichtbrennbaren Dämmstoffen ummantelt sind. Verbindungsstücke zu Kaminen müssen, soweit sie durch Bauteile aus brennbaren Baustoffen führen in einem Abstand von mindestens 20 cm mit einem Schutzrohr aus nichtbrennbaren Baustoffen versehen oder, in einem Umkreis von mindestens 20 cm mit nicht brennbaren Baustoffen mit geringer Wärmeleitfähigkeit ummantelt sein.

Bei Förderdrücken > 20 Pa ist ein Zugbegrenzer zu empfehlen. Der Förderdruck muss min. 11 Pa betragen.

Vorschriften

Für die Aufstellung und den abgasseitigen Anschluss sind die Forderungen der Feuerungsverordnung (FeuVO) der jeweiligen Länderbauordnung sowie DIN 4705 und DIN 18160 zu beachten. Zur einwandfreien Funktion Ihres Ofens muss der Schornstein, an den Sie das Gerät anschließen wollen, in einwandfreiem Zustand sein.

Aufstellungsraum

Da der Kaminofen die zur Verbrennung benötige Luft dem Aufstellungsraum entnimmt ist dafür zu sorgen, daß über die Undichtheiten des Fensters oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Zusätzlich ist sicherzustellen, daß ein Raum-Leistungsverhältnis

von 4 m3 je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, muss über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden.
(Verbundöffnungen mind. 150 cm2)

ACHTUNG: Der Pelletofen funktioniert anders als herkömmliche Öfen. Der Rauch wird mittels eines Ventilators abgeleitet. Im Brennbereich wird dadurch ein leichter Unterdruck erzeugt und im Verbindungsstück entsteht ein Überdruck; vergewissern Sie sich also, dass dieses Rohr völlig dicht ist und korrekt montiert wurde, sowohl in Bezug auf die Sicherheit als auch auf die Funktion.

Das Abzugsrohr muss von Fachleuten oder spezialisierten Firmen installiert werden.

Die Anlage muss so montiert sein, dass man für die regelmäßige Reinigung nichts abbauen muss.

Die Rohre müssen stets mit Silikon (nicht mit Zement) abgedichtet werden, da dieses Material hitzebeständig ist und auch bei hohen Temperaturen (250° C) seine Elastizität bewahrt. Sie werden mit selbstschneidenden Schrauben von 3,9 mm fixiert.

a. Es dürfen weder Klappen noch Türen eingebaut werden, die die Gasausleitung behindern könnten.
b. Das Gerät muss wie auf Seite 8 beschrieben angeschlossen werden.

Die Rohre und ihre maximale Länge

Man kann Rohre aus lackiertem Stahl (mindestens 1,5 mm stark), Edelstahl oder emailliertem Stahl (mindestens 0,5 mm stark) mit einem Durchmesser von 100 mm verwenden.

Außenluftzufuhr

Der Ofen muss über ausreichende Luft verfügen, um das korrekte Funktionieren zu gewährleisten. Dies geschieht durch eine Luftzufuhr, die sich außerhalb des Raums befindet, in dem der Ofen installiert wird. Eine Außenluftzufuhr muss nur nach Rücksprache mit dem Kaminfeger gelegt werden.

- Der Lufteinlass muss direkt mit dem Äußeren verbunden werden, wobei Metallrohre (mindestens 80 mm) mit entsprechenden Silikondichtungen zu verwenden sind, die eine gute Abdichtung gewährleisten.
- Die Luftzufuhr, kann auch aus einem Nebenraum in dem der Ofen steht, erfolgen, unter der Bedin gung, dass dies durch nicht verschließbare Öffnungen geschieht, die mit dem Äußeren verbunden sind.
- Im Raum neben jenem, in dem der Ofen installiert wird, darf kein Unterdruck in Bezug auf das Äußere entstehen, als Folge eines Gegen zugs, der von einem dort angebrachten weiteren Abzugssystem (Dunstabzug, Wäschetrockner u.s.w.) hervorgerufen wird. In diesem Nebenraum müssen die dauerhaften Öffnungen den oben beschriebenen Kriterien entsprechen, außerdem darf dieser Raum weder als Garage noch als Lager für brennbare Stoffe genutzt werden, noch dürfen in ihm Tätigkeiten ausgeübt werden, die Feuergefahr mit sich führen.

Mindestsicherheitsabstände

Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien sowie zu tragenden Wänden < 10cm:

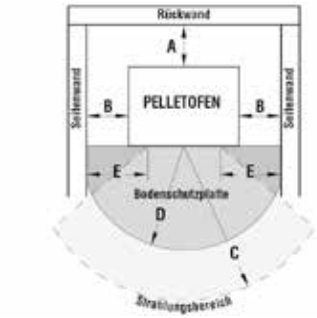
A 40 cm zur Rückwand
B 40 cm zu den Seitenwänden
C 80 cm im Strahlungsbereich

Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen ist ein Fußbodenschutz (z.B. Stahlblech), Marmor oder Fliesen zu verwenden.

Die Mindestmaße betragen:

D 50 cm
E 30 cm (ab Innenkante Feuerraumöffnung).

Es wird ein seitlicher Abstand von 60 cm empfohlen, um die Möglichkeit zur Kontrolle und zur Wartung der Bauteile im Kaminofen nicht zu beeinträchtigen.



Vorbeugung von Wohnungsbränden

Die Montage und der Betrieb des Ofens müssen entsprechend den Angaben des Herstellers und den lokalen Bestimmungen erfolgen.

ACHTUNG: Wenn ein Rohr durch eine Wand oder eine Decke geführt wird, muss man bei der Installation einige Besonderheiten beachten (Isolierung, Schutzvorrichtungen, ausreichende Entfernung von hitzeempfindlichen Materialien, usw.)

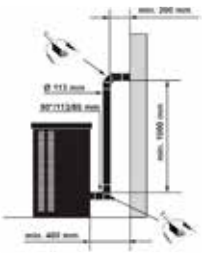
- Das Kaminanschlussrohr darf nie durch brennbares Material oder entflammbare Flächen führen.
- Das Kaminanschlussrohr darf nicht an ein mit anderen Geräten verbundenes Abzugsrohr angeschlossen werden.
- Es wird empfohlen, alle brennbaren oder entflammbaren Gegenstände, wie z. B. Holzbalken, Holzmöbel, Vorhänge, brennbare Flüssigkeiten, etc., in einem sicheren Abstand (mindestens ein

Meter) von der Wärmestrahlung und vom Ofen entfernt zu halten.

- Sollten sich in der näheren Umgebung Holzdecken oder anderen Abdeckungen aus brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien befinden, muss eine Schutzschicht aus isolierendem, nicht brennbarem Material angebracht werden. Besteht der Fußboden aus brennbarem Material (Holzdielen, Parkett), muss in Höhe der Ofentür eine Schutzplatte aus nicht brennbarem Material angebracht werden, die seitlich mindestens 30 cm und vorne mindestens 50 cm hervorragt.

Weitere Informationen geben die örtlichen Bestimmungen.

Der Feuerraum darf bei Betrieb keinesfalls geöffnet werden!



Das vorgeschriebene Aufbauschema der Feuerstelle inklusive der Rauchabzugsrohre muss zwingend eingehalten werden. Pelletofen und Rauchabzugsrohre gemäß unserem Anschluss/ und Aufbauschema ergeben die Einheit der Feuerstelle.

Verhalten bei Schornsteinbränden

Auslöser des Brandes

Die Ursachen, die einen unkontrollierten Schornsteinbrand hervorrufen, sind vielfältig:

- Starker Wind kann das Brandgut zu stark entfachen, so dass die Flammen höher als gewöhnlich schlagen.
- Brandgut, das für die Feuerstelle nicht geeignet oder nicht vorgesehen ist.
- Langflammiges Brandgut (z. B. Nadelhölzer) entfachen den Brand.
- Sauerstoffmangel. Durch eine unvollkommene Verbrennung wird der Brennstoff im Brennraum nicht vollständig verbrannt. Die Nachverbrennung erfolgt dann im Kamin.

Brandbekämpfung

Ein Schornsteinbrand darf nicht mit Wasser gelöscht werden, da sich im Inneren sofort Wasserdampf (Wasser verdampft im Verhältnis 1:1700 bei 100°C) bilden würde, der durch den schlagartigen Druckanstieg den Schornstein schwer beschädigen, möglicherweise auch explodieren lassen kann.

Möglichkeiten zur Brandbekämpfung sind:

- Den Schornstein kontrolliert ausbrennen zu lassen, das heißt unter ständiger Beobachtung, wobei man die Luftverhältnisse durch die Kamintüren oder Öfen etwas regulieren kann.
- Mit Kaminkehrerwerkzeug den brennenden Ruß aus dem Schornstein entfernen (ausschlagen) und außerhalb ablöschen.
- Wenn eine Ausbreitung (Gebäudebrand) droht, kann auch ein Pulverlöscher als letzte Möglichkeit benutzt werden. Auch mit einem Schwefelspan wird das Feuer gelöscht (erstickt).
- In allen Fällen muss die Feuerwehr und der zustän dige Bezirksschornsteinfeger-/Kaminkehrermeister hinzugezogen werden.
- Auch wenn das Feuer aus ist, sollte man denn Kamin noch mehrere Stunden beobachten, da dieser noch eine Menge Wärme ausstrahlt.

Aufbau/Anschluss

Stromanschluss - Seite 5

Der Ofen wird mit einem Netzkabel für einen Stromanschluss von 230 V 50 Hz geliefert.

Der Anschluss an der Rückseite des Ofens wird auf Seite 5 dargestellt.

Die Leistungsaufnahme ist im Kapitel "TECHNISCHE DATEN" dieser Bedienungsanleitung angegeben. Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel richtig verlegt ist und nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.

Achten Sie darauf, dass der Stecker des Netzkabels auch nach dem Aufstellen des Ofens zugänglich ist.

Das Gerät muß wie auf Seite 5 beschrieben angeschlossen werden.

Achtung! Das vorgeschriebene Aufbauschema der Feuerstelle inklusive der Rauchabzugsrohre muss zwingend eingehalten werden. Pelletofen und Rauchabzugsrohre gemäß unserem Anschluss- und Aufbauschema ergeben die Einheit der Feuerstelle.

Betrieb

Die Öffnungen die sich auf der Deckplatte befinden verhindern ein Überhitzen des Ofens und dürfen unter keinen Umständen verschlossen werden. Im Aufstellraum ist während der Inbetriebnahme des Ofens ist für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff bzw. Luft, diese wird bei Einzelöfen in der Regel dem Wohnraum entzogen. Die entzogen Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen, problematisch wird dann die Situation durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z. B. in der Küche oder WC). Haben Sie keine Möglichkeit externe Verbrennungsluft zu zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Alle Dichtungen im Abgassystem müssen hermetisch mit hitzebeständigem (250°C) Ofen Kitt (nicht zementiert) versiegelt werden. Die Reinigung des

Abgassystems regelmäßig kontrollieren oder kontrollieren lassen.

Während des Heizbetriebs keine brennbaren Gegenständen in der Nähe des Ofens abstellen (Mindestabstand 100 cm von Ofenfront).

Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Schreibe darf nicht beschädigt sein oder fehlen.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Pellets zu verwenden.

Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen.

Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

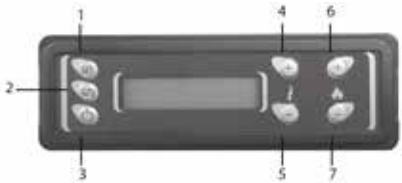
Überprüfen Sie ob der Brennrost korrekt eingelegt ist.

Befüllen Sie den Pellettank (Seite 12).

Schließen Sie die Feuertüre und die Klappe des Pellettanks und schalten sie den Ofen am Hauptschalter ein.

ACHTUNG!
Bei der Erstbefeuerung und nach längerem Nichtbenutzen darf der Ofen maximal in Stufe 3 betrieben werden. Zu hohe Temperatur kann bei der Erstbefeuerung zu Schäden an der Isolation führen. Nach ca. 2 Stunden können Sie den Ofen normal betreiben

Bedienpanel



Taste **Funktion**

1) Taste "SET": Funktionsauswahl. Ermöglicht die Programmierung einiger Parameter und die Speicherung der eingestellten Werte.
2) Taste "AUTO": stellt der Ofen vom Manuellen betrieb in den Auto Modus.
3) Taste "ON/OFF": Ein- und Ausschalten des Ofens im Handbetrieb. Verlassen der Programmierung ohne Veränderungen. Wird auch verwendet, um das akustisches Fehlersignal zu unterbrechen
4) Taste Temp+: gewünschte Temperatur erhöhen und sich im Menü bewegen.
5) Taste Temp-: gewünschte Temperatur verringern und sich im Menü bewegen.
6) Heizleistung erhöhen oder gewünschte Programme einstellen und sich im Menü bewegen.
7) Heizleistung senken oder gewünschte Programme einstellen und sich im Menü bewegen.

Angaben auf dem Display

Warnung Alarm

- keine Zuendung
- Pellettank leer
- Druckwaechter
- Stromausfall
- Abgasluefter defekt
- Brenntop leeren

Betrieb

Beschreibung	Anzeige
Eingeschaltet	Zündung im Gange
Heizung	Heizen
Manueller Betrieb	Manuell
Automatischer Betrieb	Auto
Kühlung	Abkuehlphase
Zeiteinstellung	Einst. Datum-Uhr
Wochenplaner	Wochenprogramm
Thermostat-Modus auswählen(1)	Thermostatmodus
Interner Thermostat	Innentemp.
Externer Thermostat(1)	Aussentemp.
Fördermenge Pellet 8(2)	Pellets
Drehzahl Abgasmotor(2)	Abgasluefter
Drehzahl Raumlüfter(2)	Raumluefter
Program. Thermostat / GSM-Programm(1)	CRO/GSM Leist.
Pelletart	Pelletart Anpas.
Parameter	Parameter
Fehlerspeicher	Fehlerspeicher
Wählen Sie eine Sprache	Sprachwahl

(1) Nicht möglich bei GP 100
(2) Wir empfehlen die Grundeinstellung nicht zu ändern.

Fernbedienung

Das Gerät kann auch mit einer IR Fernbedienung verwendet werden. Einige Funktionen können über die Fernbedienung angesteuert werden, wie die Ein- und Ausschaltungsfunktion. Vor der Verwendung ist es notwendig, das Fernbedienungscode einzuspeichern. Diese wird direkt an der Bedientafel durchgeführt.

Speicherung Code

5 Sekunden die Tasten "PROG+" und "TEMP+" gedrückt halten, bis die Anzeige IR FERNBEDIENUNG auf dem Display erscheint. Die Fernbedienung zu dem Bedientafel richten und eine Taste drücken. Am Ende der Speicherung ertönt ein akustisches Signal. Mit der STOP Taste (3) das Menü verlassen und den Ofen mit der Fernbedienung bedienen.

Ausschalten

Der Ofen wird durch Druck (3 sec.) auf die Taste 3 am Bedienpanel ausgeschaltet.

Die Lüfter laufen solange nach, bis sich der Ofen wieder in sicherer Abschalttemperatur befindet. Solange darf die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden!

Stromausfall

Bei Stromausfall schaltet der Ofen automatisch ab und schaltet sich nicht automatisch wieder ein sobald wieder Spannung vorhanden ist.

Sollte dieser Fall eintreten warten sie bis sich der Ofen vollständig abgekühlt hat, reinigen den Feuerrost, löschen Sie den Fehler und starten Sie den Ofen erneut.

Erstinbetriebnahme

Nachdem der Pelletofen aufgestellt und vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen wurde kann der Ofen an das Stromnetz (230V) angeschlossen werden. Stellen Sie anschließend den Hauptschalter auf „I" (AN) (siehe Seite 5).
Die elektronische Steuerung meldet nun die Betriebsbereitschaft.

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays schaltet sich ein.

Die hier beschriebenen Punkte erläutern eine erste Inbetriebnahme des Pelletofens GP 100.

1. Kontrolle Brennraum und Brennerrost

- Achten Sie auf ordentlichen Sitz des Brennerrosts

2. Uhrzeit/ Datum

Das drücken der Taste SET ermöglicht die Einstellung des Datums. Es ist möglich den Wochentag, Montag bis Sonntag, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Benutzen Sie die Tasten PROG+ und PROG- um die Optionen anzuzeigen, und die Tasten TEMP+ und TEMP- um die gewünschte Option zu wählen. Durch drücken der Set-Taste wird die Einstellung bestätigt.

3. Manuell/Auto

Der Ofenbetrieb kann manuell oder automatisch bedient werden. In der manuellen Einstellung müssen Sie den Ofen selbst Ein- und Ausschalten. In der automatischen Einstellungen können Sie anhand des Wochenprogrammierer oder des Timers die gewünschten Zeiten einstellen. Sie drücken die Taste „Auto"(Bedienpanel Taste 2) um die gewünschte Funktion zu wählen, diese wird dann auf dem Display angezeigt.

Manuell:

Der Ofen wird durch Drücken der Tasten ON OFF ein- und ausgeschaltet.

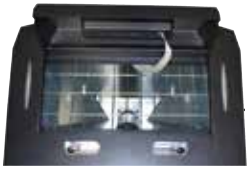
Auto (Zeitschaltuhr/Wochenprogramm):

Der Ofen schaltet sich automatisch ein und aus, in Bezug auf die im Wochenprogrammierer und im Timer eingestellten zeiten

Um Schäden am Ofen zu vermeiden, darf bei der ersten Inbetriebnahme für 1 Stunde maximal auf Stufe 3 befeuert werden.
Wählen Sie hierzu den manuellen Modus.

4. Pelletbehälter füllen

- Befüllen Sie den Pelletbehälter mit den vorgeschriebenen DIN-Pellets.
- Dass im Behälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.



Achten Sie immer darauf den Deckel nach dem Füllvorgang zu schließen.

5. Initialladung

Achtung: Bei Erstinbetriebnahme ist die Förderschnecke zum Transport der Pellets noch nicht gefüllt, daher ist eine vorherige Initialladung erforderlich.

- Um in die Menüauswahl zu gelangen drücken Sie für 6 sec. Gleichzeitig die Taste 1 und 6.
- Bestätigen Sie „Test Componenti" mit Taste 1
- Suchen Sie mit Taste 6 oder 7 den Menüpunkt „Motore Concela"
- Aktivieren Sie die Initialladung mittels Taste 1 und halten Sie diese gedrückt.

Der Fördermotor dreht nun dauerhaft um den Förderschacht zu füllen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Sobald gleichmäßig Pellets in den Brennerrost fallen, lassen Sie die Taste 1 los.

Achtung:
Nach erfolgreicher Initialladung muss der Brennerrost geleert werden, achten Sie anschließend auf korrekten Sitz des Brennerrosts und darauf dass die Ofentür fest verschlossen ist.

Der Pelletofen ist nun betriebsbereit

6. Einschalten

- Starten Sie den Ofen über die Taste 3 oder mittels der Fernbedienung (Tastenkombination „ON").

  Das Kaltstartprogramm erfolgt automatisch nach dem Starten des Ofens.

Achtung: Während der Zündphase können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Info:

Eine leichte Geruchsbildung durch das erste Einbrennen des Kessels stellt keinen Mangel dar. Diese verliert sich nach kurzer Zeit. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums. Die Lackierung enthält keine giftigen Dämpfe.

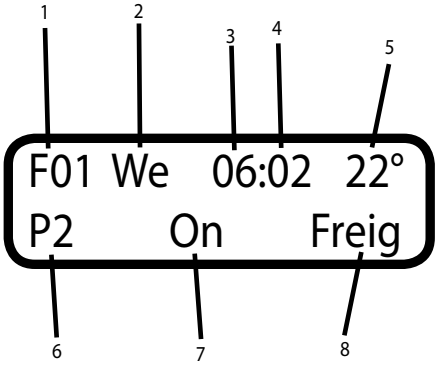
Zeitschaltuhr/Wochenprogramm

Drücken Sie die die Taste 1 um ins Hauptmenü zu gelangen.

Suchen Sie das Pellet Wochenprogramm durch drücken der Tast 4, wenn Sie diesen gefunden haben, bestätigen Sie mit Taste 1.

Taste 4+5: durch diese Tasten können Sie die eingestellten Werte verändern.

Taste 6+7: durch diese Tasten können Sie zwischen den beschriebenen Menüpunkten wechseln. Der ausgewählte Menüpunkt „Blinkt" auf.



1) Programmnummer

Durch Drücken der Taste 1 können Sie die verschiedenen Ein-/Ausschaltzeiten ansehen. Es besteht nur die möglichkeit die programme von F01-F15 anzusehen, sind Sie bei F15 und drücken die Taste 1 gelangen Sie zurück. Starten Sie wie oben beschrieben neu.

2) Wochentag

Einstellmöglichkeit jeder Tag einzeln (So, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So), die Werktage (Wo) oder Samstage und Sonntage (We).

3+4) Stunden und Minuten

Hier können Sie die gewünschten Ein- und Ausschaltzeiten auswählen.

5) Temperatur

Hier kann die gewünschte Temperatur eingestellt werden.

6) Heizleistung

Hier können Sie die Heizleistung mit der der Ofen startet auswählen. Der Ofen reguliert später im betrieb die Heizleistung selbst, d.h. wenn die tempoeratur erreicht ist regelt er die Heizleistung automatisch aud die niedrigste Stufe (P1), wenn die temp0eratur absinkt schaltet er wieder zu und regelt ggf. die Heizleistung wieder nach oben.

7) Modus

Hier wählen Sie aus ob es der Ein- oder Ausschaltzeitpunkt ist. ON=EIN / OFF=AUS

8) Funktion:

Mit diesem Menüpunkt wählen Sie ob die Programmnummer Aktiviert (Freig oder No A. (Deaktiviert)) ist.

ACHTUNG!

In den Uhrzeiten mit Programmierung ON läuft der Ofen mit der selben Temperatur und Leistung, wie bei der letzten Ausschaltung.

Stand-by Funktion

1. Drücken Sie die Tasten1 (Set) um in die Menüauswahl zu gelangen.
2. Wählen Sie mit Taste 4 Menüpunkt „Parameter Anpas." Aus.
3. Bestätigen Sie dieses mit der Taste 1 (Set)
4. Suchen Sie mit der Taste 6 den Menüpunkt„Funk. Stand-by" .
5. Am Display erscheint Funk. Stand-by.
6. Stellen Sie die Differenz Temperatur mit der Taste 4 ein (min. 3°C – max. 10°C)
7. Bestätigen Sie diese mit Taste 1 (Set)
8. Nun ist die Stand-by Funktion aktiv.
9. Verlassen Sie den Menüpunkt in dem Sie die Taste 3 (on / off) Drücken.
10. Der Ofen schaltet sobald er die Eingestellte Wunsch Temperatur + die vorab angegebene Differenz Temperatur überschritten hat, selbstständig Abschalten. Am Display erscheint Stand-by Aktiv und der Ofen Kühlt sich ab.
11. Wenn die Eingestellte Wunsch Temperatur um die angegebene Differenz Temperatur unterschritten wird, schaltet sich der Ofen wieder Automatisch ein und am Display erscheint Zuendung im Gange.
12. Um die Stand-by Funktion zu Deaktivieren müssen Sie die Punkte 1-5 widerholen.
13. Anschließend müssen Sie mit Taste 5 die Differenz Temperatur auf OFF stellen und mit der Taste 1 # (Set) bestätigen.
14. Nun ist die Stand-by Funktion nicht mehr Aktiv und der Ofen kann Manuell betrieben werden.

Fehlerspeicher zurückzusetzen

Nach Störungsbeseitigungen jeglicher Art (Fehlercodetabelle unten) muss der Pelletofen durch 3-sekündiges Drücken und Halten der Tasten 1 und 3 reaktiviert werden (der Fehlerspeicher wird dadurch zurückgesetzt). Danach den Pelletofen gegebenenfalls abkühlen lassen, den Brennereinsatz reinigen, den korrekten Sitz des Brennereinsatzes sicherstellen und den Ofen erneut starten.

Fehlercodetabelle

DISPLAYANZEIGE	STÖRUNGS-BESCHREIBUNG	STÖRUNGSURSACHE	STÖRUNGS-BESEITIGUNG
CODE 1 KEINE ZUENDUNG	Es erfolgt keine Zündung	1. Pellettank ist leer 2. Glühkerze defekt 3. Keine Pelletförderung	1. Pellettank befüllen 2. Defekte Glühkerze erneuern 3A. Defekten Schnecken-motor austauschen 3B. Verstopfung im Schneckenschacht beseitigen
CODE 5 PELLETTANK LEER	Abschalten im Betrieb	Pellettank ist leer	1. Pellettank befüllen 2. Initialladung durch-führen
CODE 6 DRUCKWAECHTER	1. Rauchauslass verstopft 2. Pelletofen ist überhitzt	1. Abgasrohre verstopft 2. Auslösung des Sicherheitsthermostats aufgrund Überhitzung Zu 2. evtl. defekter Raumlüfter	1. Abgasrohre überprüfen und gegebenenfalls Ver-stopfung beseitigen 2. Pelletofen abkühlen lassen, das Gerät vom Stromnetz trennen und Sicherheitsthermo-stat wie folgt resetten (Schutzkappe abdrehen und Resetstift eindrü-cken, siehe Seite 5; Abb. A)
CODE 8 STROMAUSFALL	Stromausfall	Stromausfall während des Betriebs	1. Netzstecker überprüfen 2. Gerätesicherung unter dem Hauptschalter über-prüfen (siehe Seite 5; Abb. A) 3. Haussicherung über-prüfen
CODE 9 ABGASLUEFTER DEF.	Ausfall des Abgaslüfters	Abgaslüfter defekt	Abgaslüfter austauschen (siehe Reinigungsplan)
CODE 10 ÜBERHITZUNG	Steuerplatine überhitzt	Überhitzung der Steuer-platine	Pelletofen abkühlen lassen und neu starten

16

Reinigungsplan

Inhaltsverzeichnis:

1.	Reinigung & Wartung	Seite 17
2.	Reinigung Brenntopf & Brenntopfstütze	Seite 17
3.	Reinigung Abstreifer	Seite 17
4.	Reinigung Aschekasten	Seite 17
5.	Reinigung Glas	Seite 17
6.	Reinigung Oberflächen & Verkleidung	Seite 18
7.	Reinigung Brennkammer	Seite 18
8.	Reinigung Gebläse	Seite 19
9.	Service Intervall	Seite 20
10.	Kaminrohre	Seite 20
11.	Reinigung am Saisonende	Seite 20

Eine regelmäßige Reinigung durch den Betreiber ist für einen störungsfreien Betrieb zwingend erforderlich. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. Alle Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand durchgeführt werden. Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden!

Pelletasche ist ein naturreines Produkt und als Dünger für alle Pflanzen in Haus und Garten geeignet.

DE

Reinigung und Wartung

Vor irgendeinen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten beachten Sie folgende Hinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Ofenbauteile abgekühlt sind;
- Vergewissern Sie sich, dass die Asche völlig abgebrannt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf Null gestellt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromstecker aus der Steckdose entnommen ist, damitzufällige Berührungen vermieden werden;
- Nach Beendigung der Wartungsarbeiten kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, genauso wie vor dem Eingriff, d.h. ob der Brenntopf richtig positioniert ist.

Folgen Sie sorgfältig den unten aufgeführten Angaben über Reinigungsvorgänge.

Die Nicht-Einhaltung kann zu Betriebsstörungenführen.

Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze (Täglich)

Wird der Ofen täglich in Gebrauch genommen sollte der Brenntopf regelmäßig gereinigt werden, spätestens wenn die Flamme schwach ist, einen roten Farbton bekommt oder schwarzen Rauch aufweist. Dann haben sich Ascheansätze und Anlagerungen entwickelt, die den korrekten Betrieb des Ofens nicht und die beseitigt werden sollten (Abb. 13). Der Brenntopf sollte jeden Tag gereinigt werden, indem dieser aus dem Ofen entnommen wird. Beseitigen Sie dann die Asche und die sich eventuell entwickelten Ansätze, indem Sie darauf achten, dass die verstopften Bohrungen mit einem scharfen Werkzeug (z. B. Schraubenzieher, nicht im Lieferumfang) freigemacht werden. Diese Reinigung ist besonders bei den ersten Betriebsstunden des Ofens notwendig, vor allem wenn eine Art Pellets verwendet wird, die nicht den von uns empfohlenen DIN Plus entspricht. Die Brenntopfstütze sollte auch regelmäßig überprüft werden, indem Sie die eventuell vorhandee Asche absaugen.

Abb. 13

ACHTUNG!
Es ist notwendig, den Brenntopf jeden Tag und den Aschekasten regelmäßig zu reinigen. Eine unzureichende Reinigung des Ofens kann die Funktion des Ofens beeinträchtigen und den Ofen beschädigen (mögliche Emissionen von unverbrannten Pellets und Ruß). Die aufgrund einer Fehlzündung nicht verbrannten Pellets dürfen auf keinen Fall wieder verwendet werden.

Reinigung durch Abstreifer (Täglich)

Der Ofen ist aus und kalt:

5-6 mal die Schaber hoch und runter bewegen um die Wärmetauscher-Rohre zu reinigen.

Schaber

Aschekasten (bei Bedarf)

Die Tür öffnen und den Aschekasten herausnehmen. Mittels Aschesauger die Asche aus dem Aschekasten entfernen. Diese Tätigkeit kann so oft vorgenommenwerden, wie es die Qualität der verwendeten Pellets fordert (Abb. 15).

Abb. 15

Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt die Luft die Glasoberfläche entlang und hält Asche und Verschmutzungen ab.

Trotzdem setzt sich aufgrund der feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbelag auf der Sichtscheibe nieder, der je nach Leistungsstufe des Pelletofens sehr hell oder dunkel ausfallen kann. Dies ist ein natürlicher Vorgang bei der Verbrennung und stellt keinen Mangel dar.

- Die Rußschicht auf dem Glas kann mit einem trockenen Tuch leicht entfernt werden.

- Hartnäckige Verschmutzungen dürfen ausschließlich mit fettlösenden Mitteln auf Amoniakbasis, die nicht ätzend sind, entfernt werden.

Die Sichtscheibe muss vor der Reinigung abgekühlt sein. Achten Sie darauf das Glas nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Reinigung der Oberflächen & Verkleidungen

Lackflächen/Metallteile:
Verwenden Sie zur Reinigung ein angefeuchtetes weiches Tuch. Benutzen Sie keinesfalls Alkohol, Verdünnungsmittel, Aceton oder fettlösende Substanzen bzw. Scheuermittel.

Oberfläche:
Mit einem angefeuchteten Tuch sanft abwischen, nicht scheuern. Keine Scheuermittel oder säure-/laugenhaltige Reinigungsmittel verwenden.

Der Gebrauch von aggressiven Reinigungs- bzw. Verdünnungsmitteln beschädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie ein Reinigunsmittel benutzen, probieren Sie es an einem verdeckten Punkt aus.

Reinigung der Brennkammer (Jährlich oder bei Anzeige "Service")

Der Ofen ist aus und kalt:

5-6 mal die Schaber hoch und runter bewegen um die Wärmetauscher-Rohre zu reinigen.

Schaber

1 Öffnen Sie die Tür des Ofens und entfernen Sie den Brenntopf und den Aschekasten (Abb. 1).
2 Entfernen Sie die 2 Schrauben (Abb. 2). Entnehmen Sie die 2 Platten des Brennerraums (Abb. 3+4)
3 Entnehmen Sie die dahinter liegende Rückwand. (Abb. 5)
4 Entnehmen Sie die Decke des Brennerraums. (Abb. 6)
5 Entnehmen Sie die Seitenwände (abb. 7+8)
6 Entnehmen Sie nun die rechte Bodenplatte mit Hilfe eines Schraubendrehers (achten Sie darauf das Sie nichts beschädigen) danach entnehmen Sie die Bodenplatte (Abb. 9+10).
7 Reinigen Sie nun den Innenraum des ofens mit hilfe eines Aschesaugers (Abb. 11+12)
8 Reinigen Sie die Metallteile wie unter„Reinigung der Oberflächen & Metallteile" beschrieben.
9 Fügen Sie nun alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

Abb. 11

Abb. 12

Reinigung der Gebläse (Jährlich oder bei Anzeige “Service”)

Wir empfehlen Ihnen mindestens 1x Jahr bzw. bei Dauernutzung 2x im Jahr diese Wartungsarbeit durchzuführen.

Der Ofen ist mit Raum- bzw. Rauchgasgebläsen in der Hinter- bzw. Unterseite des Ofens versehen.
Evtl. Staub- bzw. Ascherückstände auf den Lamellen der Lüfter erzeugen Unwucht mit darauffolgendem Lärm während des Betriebs. Es ist deshalb erforderlich, das Gebläse mindestens 1 x im Jahr, bzw. wenn „Service“ im Display angezeigt wird, zu reinigen.

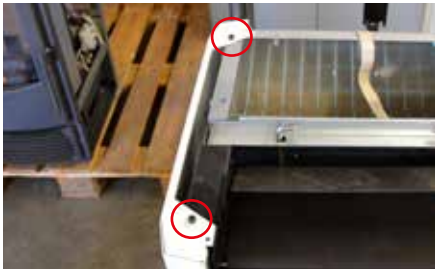
1) Lösen Sie die beiden Schrauben des Frontpanels. Nun können sie das Panel entfernen , indem Sie es an der rechten Seite anheben und dann nach vorn wegziehen.

2) Saugen Sie den Lüfter und das Bodenblech gründlich ab.

3) Öffnen Sie als nächstes den Pelletbehälter und entfernen Sie das Kabel vom Bedienpanel.

4) Lösen Sie jetzt die beiden Muttern auf der unteren rechten bzw. linken Seite.

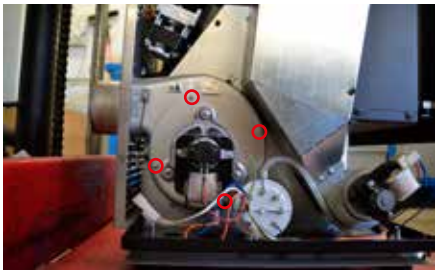
5) Nehmen Sie den oberen Teil des Ofens ab.



6) Entfernen Sie nun die beiden Schrauben des linken Seitenteils. Nun kann das Seitenteil nach oben herausgehoben werden.

6.1) Bei Zusammenbauen darauf achten, dass das Seitenteil in den beiden unteren Schrauben eingerastet ist.

7) Ziehen Sie den Schlauch ab ...



8) ...und Lösen Sie die 4 Schrauben der Abdeckung.

9) Jetzt kann der Lüfter herausgenommen werden und der Innenraum mit einem Staubsauer von Schmutz befreit werden. Beim Lüfter nur einen Bürstenaufsatz verwenden!

10) Bauen Sie den Ofen nun in umgekehrter Reihenfolgewieder zusammen.

Serviceintervall "Service" Zurücksetzen

Um in die Menüauswahl zu gelangen drücken Sie für 6 sec. Gleichzeitig die Taste 1 und 6. Bestätigen Sie „Testprogramm" mit Taste 1. Drücken Sie Taste 6 oder 7 bis Sie die Anzeige „Std. (Betriebsstunden)/Serv (Service Stundenzähler" im Display sehen. Drücken Sie nun Taste 4 und 5 und halten Sie diese für 5 sec. gedrückt. Der Servicezähler wird zurückgesetzt. verlassen Sie das Menü über Taste 3.

Reinigung Kaminrohre

Reinigen Sie mindestens einmal Jährlich die Anschlussrohre zu Ihrem Kamin.

Reinigung am Saisonende

Führen Sie am Saisonende alle genannten Reinigungen am Ofen durch.

Um die Förderschnecke zu entleeren, führen Sie die Initialladung durch ohne das Sie weitere Pellets nachfüllen. Hier werden dann die noch in der Förderschnecke vorhanden Pellets wieder herausgelassen.

Service

Unser Serviceteam steht Ihnen auch nach dem Kauf mit Rat und Tat zur Seite!
Sie erreichen uns von Montag-Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr und Samstags von 8.00 - 12.00 Uhr unter folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 07904/700-360
Fax.: 07904/700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

Tipp: Ersatzteile können Sie bequem über unseren Online-Shop auf www.guede.com bestellen

Wir betreuen Sie: Vor Ort oder durch unseren zentralen Kundenservice in Wolpertshausen.
Nähere Informationen finden Sie in unseren Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen für Pelletofen GP 100

A) Die nachstehenden Bedingungen beschreiben die Voraussetzungen und den Umfang unserer Garantieleistung, die vorstehenden Produkte betreffend. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, daß unabhängig von dieser Garantie die gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistungsansprüche zwischen Verkäufer und Kunden hiervon unberührt bleiben.

B) Die Güde GmbH & Co. KG garantiert unter den Voraussetzungen dieser Garantiebedingungen für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Lieferung des Geräts (ab Werk Güde), daß der Pelletofen frei von Fehlern in Material und Verarbeitung ist.

C) Garantieleistungen
Sollten die Pelletöfen im genannten Zeitraum einen Mangel aufweisen, wird die Güde GmbH & Co. KG nach eigenem Ermessen den Mangel entweder durch den Vor-Ort-Kundendienst oder durch den Zentralen Kundenservice in Wolpertshausen beheben. Die Garantieleistung kann entweder durch Reparatur oder durch Ersatzlieferung des mangelhaften Teils erfolgen.

D) Geltendmachung von Garantieansprüchen
Der Garantiefall ist der Güde GmbH & Co. KG / Abteilung Technischer Service / Birkichstrasse 6 / D-74549 Wolpertshausen / Fax. 07904/700-51999 / Email: support@ts.guede.com unverzüglich schriftlich nach Kenntniserlangung der Umstände, die das Vorliegen des Garantiefalles begründen, zu melden.
Die Berechtigung zur Rücksendung von Teilen durch den Kunden besteht nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch die Güde GmbH & Co KG.
Die Geltendmachung von Ansprüchen ist nur gegen Vorlage des Kaufbeleges zum Nachweis des Erwerbs und Zeitpunkt des Erwerbes möglich.
Anspruchsberechtigt aus dieser Garantie ist nur der Erst-Endabnehmer.

E) Haftungsausschluß
Normaler, verbrauchtstypischer Verschleiß stellt keinen Fehler oder Mangel im Sinne dieser Garantiebedingungen dar.
Die Garantiezusage entfällt
- bei unsachgemäßer oder unachtsamer Handhabung oder bei Transportschäden
- bei unsachgemäßer Reparatur oder Installation
- bei Änderungen oder sachfremden Eingriffen in das Produkt
- bei Betrieb unter ungeeigneten Umgebungsbedingungen oder abweichend von den Produktspezifikationen, Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Wartung
- aufgrund Einflüssen wie Schmutz, Reinigung durch aggressive Medien oder sonstige Verunreinigungen
- bei Beschädigungen aufgrund höherer Gewalt oder unvorhersehbaren Umständen außerhalb der Einflußnahme der Güde GmbH & Co. KG.

F) Die Garantie erstreckt sich nicht auf
Glas, Dichtungen, Glühkerze sowie auf Mängel, die durch Fremdkörper in Pellets oder dem Pellettank entstanden oder zurückzuführen sind.
Eine Garantieverpflichtung besteht ferner nicht bei geringfügigen Abweichungen von der Sollbeschaffenheit, die für eine Wert- und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.

G) Sonstige Bestimmungen
Über die Garantie hinausgehende oder weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind -soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich geboten ist- ausgeschlossen.
Für diese Garantie und Rechtsstreitigkeiten, die diese Garantie betreffen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluß des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts.

Naturprodukte, wie Naturstein, unterliegen Schwankungen in Farbe, Struktur und Einschlüssen.
Abweichungen begründen daher keine Beanstandungen (DIN 18332, VOB Teil C).
Stiche (Risse in der Oberfläche) sind Materialspezifisch und begründen daher keine Beanstandungen.

Güde GmbH & Co. KG

ORIGINAL - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

EC-DECLARATION OF CONFORMITY

We, hereby declare the conception and construction of the below mentioned appliances correspond - at the type of construction being launched - to appropriate basic safety and hygienic requirements of EC Directives. In case of any change to the appliance not discussed with us the Declaration expires.

DECLARATION CE DE CONFORMITE

Nous, Déclarons par la présente que les appareils indiqués répondent du point de vue de leur conception, construction ainsi que de leur réalisation mise sur le marché, aux exigences fondamentales correspondantes des directives de la CE en matière de sécurité et d'hygiène. Cette déclaration perd sa validité après une modification de l'appareil sans notre approbation préalable.

PROHLASENI O SHODE EU

Tímto prohlašujeme my, že koncepce a konstrukce uvedených přístrojů v provedeních, která uvádíme do oběhu, odpovídá příslušným základním požadavkům směrnic EU na bezpečnost a hygienu. V prípade zmeny prístroja, ktorá s nami nebola konzultovaná, stráca toho vyhlásenie svoju platnosť.

VYHLASENIE O ZHODE EÚ

Týmto vyhlasujeme my, že koncepcia a konštrukcia uvedených prístrojov vo vyhotoveniach, ktoré uvádzame do obehu, zodpovedá príslušným základným požiadavkám smerníc EÚ na bezpečnosť a hygienu. V případě změny přístroje, která s námi nebyla konzultována, ztrácí toho prohlášení svou platnost.

EG-CONFORMITEITVERKLARING

Hiermede verklaren wij, dat de genoemde machine, op grond van zijn ontwerp en bouwwijze, evenals de door ons in omloop gebrachte uitvoeringen, aan de desbetreffende fundamentele veiligheids- en gezondheidverordeningen van de EG-richtlijnen voldoen. Bij een niet met ons overeengekomen wijziging aan het apparaat verliest deze verklaring haar geldigheid.

DICHARAZIONE DI CONFORMITÁ CE

Dichiariamo con il presente noi, che la concezione e costruzione degli apparecchi elencati, nelle realizzazioni che stiamo introducendo alla vendita, sono conforme ai requisiti principali delle direttive CE sulla sicurezza ed igiene. Nel caso della modifica dell'apparecchio da noi non autorizzata, la presente dichiarazione perde la propria validità.

AZONOSSÁGI NYILATKOZAT EU

Ezzel kijelentjük mi, a hogy a lentiekben megjelölt gépipari termék, koncepciója és tervezése, az általunk forgalomba kerülő kivitelezésben, megfelel az EU illetékes biztonsági és higiéniai szabályzatok alapkövetelményeinek. A gépen, a velünk való konzultáció nélkül végzett változások esetén, a jelen nyilatkozat érvényességét veszti.

IZJAVA O SUKLADNOSTI EU

Temeljem ove izjave, mi, proglašavamo da dole navedeni uređaji, u pogledu njihove koncepcije i konstrukcije kao i u pogledu izvedbi koje smo uveli u promet, ispunjavaju odgovarajuće osnovne zahtjeve u vezi sigurnosti i zdravlja prema smjernicama EU. Ako dođe do izmjene uređaja bez naše suglasnosti, ova Izjava postaje nevažećom.

IZJAVA O ISTOVETNOSTI EU

S tem izjavljamo, da koncepcija in zgradba spodaj navedenih naprav v izvedbah, ki jih uvajamo na trg, odgovarja ustreznim osnovnim predpisom smernic EU za varnost in higieno. V primeru spremembe naprave, o kateri se niste posvetovali z nami, ta izjava izgubi svojo veljavnost.

DECLARAŢIE DE CONFORMITATE UE

Prin prezenta declarăm că concepţia şi construcţia utilajelor de mai jos, în execuţia în care sunt date în circulaţie, corespund exigenţelor de bază ale directivelor UE referitoare la siguranţă şi igienă. În cazul unei modificări pe utilaj care nu a fost consultată cu noi, această declaraţie îşi pierde valabilitatea.

ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СХОДСТВО С ЕС

С това декларираме ние, че концепцията и конструкцията на долупосочените уреди в изпълнения, които пускаме в обръщение, отговарят на съответните изисквания *на* инструкциите на ЕС за безопасност и хигиена. В случай на изменение на уреда, което не е било консултирано с нас, тази декларация губи своята валидност.

IZJAVA O SUKLADNOSTI EU

Temeljem ove izjave, mi, proglašavamo, da dole navedeni uređaji, u pogledu njihove koncepcije i konstrukcije kao i u pogledu izvedbi koje smo uveli u promet, ispunjavaju odgovarajuće osnovne direktive bezbjednosti i zdravlja prema smjernicama EU. Ako dođe do promjena na uređaju bez naše suglasnosti, ova Izjava postaje nevažećom.

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

Niniejszym oświadczamy, my że koncepcja i konstrukcja przedstawionych poniżej urządzeń w wersji, która jest wprowadzona do obiegu, odpowiada stosownym podstawowym wymogom dyrektyw UE dotyczących bezpieczeństwa i higieny. Niniejsza deklaracji przestaje obowiązywać w przypadku zmiany urządzenia, która nie została z nami skonsultowana.

AB UYGUNLUK BEYANNAMESİ

Beyan ederiz ki aşağıda belirtilen piyasaya sürdüğümüz modellerin tasarım ve yapıları itibariyle güvenlik ve hijyen ile ilgili AB yönetmeliklerine uygun olduğunu beyan ederiz. Aletlerde bize danışılmadan yapılacak bir değişiklik durumunda işbu beyanname geçerliğini yitirir.

Artikelnummer / Bezeichnung der Geräte
Article No. / Machine description | N° de commande / Désignation de l'appareil | Obj. č. / Označení přístrojů | Obj. č. / Označenie prístrojov | Artikel nr. / Benaming van de machine | Cod. ord. / Identificazione degli apparecchi | Megrendelési szám. / A gép jelzése | Kat br. / Oznaka uređaja | Nar. št. / Označitev naprav | Nr. com. / Însemnarea maşinilor | Заявка №. / Обозначение на уредите | Kat br. / Oznaka uređaja | Nr zam. / Oznaczenie urządzenia | Ürün no. / Cihaz bilgileri

 # 68035 / Pelletofen GP 85 B

 # 68037 / Pelletofen GP 85 W

 # /

 # /

Einschlägige EG-Richtlinien
Appropriate EU Directives | Directives de la CE applicables | Prohlášení o shodě EU | Vyhlásenie o zhode EÚ | Desbetreffende EG-Richtlijnen | Direttive CE applicabili | Illetékes EU előírások | Primjenjive smjernice EU | Uporabne smernice EU | Directivele UE aferente | Съответни наредби на EC | Primjenjive smjernice EU | Stosowne dyrektywy UE | İlgili AB yönetmelikleri

- ☒ **2006/95/EC**
- ☒ **2004/108/EC**
- ☐ **2009/105/EC**
- ☐ **1907/2006/EC**
- ☒ **2011/65/EC ROHS**
- ☐ **2009/142/EC**
- ☐ **89/686/EEC (PPE)**
- ☐ **1935/2004/EC**
- ☐
- ☐
- ☐ **2006/42/EC**
  - ☐ ***Annex IV***
    Notified Body:
    Type Ex. Cert.-No.:
- ☐ **2000/14/EC_2005/88/EC**
  Noise: guaranteed L_{WA} dB (A)
- ☐ **97/68/EC_**
  Emission No.:

Angewandte harmonisierte Normen
Harmonised standards used | Normes harmonisées applicables | Použité harmonizované normy | Použité harmonizované normy | Gebruikte harmoniserende normen | Applicate norme armonizzate | Használt harmonizált normák | Primijenjeni harmonizirani standardi | Uporabljeni usklajeni standardi | Norme armonizate folosite | Използвани хармонизирани норми | Primijenjeni harmonizirani standardi | Wykorzystane zharmonizowane normy | Kullanılan uyum normları

EN 55014-1

EN 55014-2

EN 61000-3-2

EN 61000-3-3

EN 60335-1

EN 60335-2-102

EN 62233

EN 50581

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland

CE

Joachim Bürkle
Technische Dokumentation
Technical documentation | gérant Documents techniques | Technická dokumentace | Technická dokumentácia | Technische documentatie | Documentazione tecnica | Műszaki dokumentáció | Tehnička dokumentacija | Tehnična dokumentacija | Documentație tehnică | Техническа документация | Tehnička dokumentacija | Dokumentacja techniczna | Teknik dokümentasyon

Helmut Arnold
Geschäftsführer
Managing Director | Titre du signataire | jednatel | konateľ | bedrijfsleider | Amministratore delegato | ügyvezető igazgató | direktor | direktor | administrator | управител | direktor | Durektor | Şirket temsilcisi

Wolpertshausen, 18.11.2013

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland

Tel.: +49-(0)7904/700-0
Fax.: +49-(0)7904/700-250
eMail: info@guede.com

www.guede.com